

ÜBERSICHTSPLAN M.1:10.000

5.7.1976 Bi
10.3.1976 Bi
25.2.1976 Bi

GEMEINDE STEMWEDE
BEBAUUNGSPLAN NR.1.2
AUF DEM ABENDBERGE

1. AUSFERTIGUNG
OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESER ZEICHNUNG UND EINEM TEXTTEIL

MASSTAB: 1:1.000
GEMARKUNG: HALDEM
FLUR: 3 u.5
GRÖSSE DES PLANGEBIETES: 18,5 HA

FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG)

LINIEN, FLÄCHEN UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN
- ~~VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE~~
- ~~BAULINIE~~
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG DER BAUGEBIETE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ~~BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF~~
- ~~THEATER~~
- ~~SCHUTZRAUM~~
- ~~VERWALTUNGSGEBÄUDE~~
- ~~SCHULE~~
- ~~KRANKENHAUS~~
- ~~JUGENDHERBERGE~~
- ~~POST~~
- ~~KIRCHE~~
- ~~KINDERGARTEN~~
- ~~FEUERWEHR~~
- ~~HALLENBAD~~
- VERSORGUNGSFLÄCHE
- ~~ELEKTRIZITÄTSWERK~~
- TURMSTATION
- ~~UMSPANNWERK~~
- ~~GASWERK~~
- ~~WASSERBEHÄLTER~~
- ~~PUMPWERK~~
- ~~MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE~~
- ~~FERNHEIZUNG~~
- ~~WASSERWERK~~
- ~~BRUNNEN~~
- ~~KLÄRANLAGE~~
- ~~ELT. FREILEITUNG~~
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- ~~ARKADEN~~
- ~~GEMEINSCHAFTSGARAGEN~~
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- ~~FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN~~
- GRÜNFLÄCHE
- ~~KINDERSPIELPLATZ~~
- ANZUPFLANZENDE UND ZU ERHALTENDE BÄUME
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- ~~WASSERFLÄCHE~~
- SICHTDREIECK: FREIHALTUNG AB 70 cm ÜBER OKT VON BEBAUUNG, BEPFLANZUNG, EINFRIEDIGUNG, USW.

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / BAUWEISE / BAUGESTALTUNG

BAU-GEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCH. ZWINGEND	ALS HÖCHSTGRENZE (Z)	GRUND-FLÄCHENZAHL (GRZ)	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL (GFZ)	BAUMASSEN-ZAHL (BMZ)	OFFENE BAUWEISE	GESCHLOSSENE BAUWEISE	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER	NUR HAUSGRUPPEN	GEB. HÖHE GEBÄUDE	GEB. HÖHE NEBEN-GEBÄUDE	DACHNEIGUNG	DREMPELHÖHE	
WA I o ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	O	—	△	—	—	—	18-48°	bis 0,5 m	
WA II o ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	O	—	△	—	—	—	18-38°	—	DREMPEL SIND NUR BEI EINGESCHOSSIGER BEBAUUNG ZULÄSSIG
MD(E)II o DORFGEBIET §5(2)2,3,5,6,7,8 Bau NVO	—	2	0,4	0,8	—	O	—	△	—	—	—	18-38°	—	
MD(E)I o DORFGEBIET §5(2)3,5,7 Bau NVO	—	1	0,4	0,5	—	O	—	△	—	—	—	18-48°	bis 0,5 m	
MD(E)I o DORFGEBIET §5(2)3 Bau NVO	—	1	0,4	0,5	—	O	—	△	—	—	—	18-48°	bis 0,5 m	

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9(4) BBauG)

- GEPLANTE STRASSE MIT ABGESCHLOSSENEM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN
- ~~GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES~~
- ~~ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET~~
- ~~GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES~~
- ~~LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET~~
- G ERDGASTRANSPORTLEITUNG
- 10 KV KV LEITUNGEN

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- HÖHENSCHICHTLINIE
- 132 • HÖHE ÜBER N.N.
- BÖSCHUNG
- VORHANDENES WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ÖFFENTLICHES GEBÄUDE
- VORHANDENE ARKADE
- VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE

MITTEILUNGEN

AUFHEBUNGEN:

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. ________ MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.
MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES SOLL AUFGEHOBEN WERDEN:

ÄNDERUNGEN:
ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG AUF GRUND VON BEDENKEN UND ANREGUNGEN:

FARBE NR.	RATSBESCHLUSS VOM 23.3.1977 ÄNDERUNGSZWECK:
1	„TEILABSCHNITT 1" (s. Deckblatt)

RECHTSGRUNDLAGEN:
§§ 2,9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341), § 4 DER 1. DVO ZUM BBAUG IN DER FASSUNG VOM 21.4.1970 (GV NW S. 299/SGV NW 231), DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAU NVO) VOM 26. NOVEMBER 1968, § 103 DER BAUORDNUNG NW. SOWIE § 4 DER GEMEINDEORDNUNG DES LANDES NW

ENTWURF UND BEARBEITUNG:
Ibrügger
PLANERBÜRO IBRÜGGER
STADT-, REGIONAL- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG
495 MINDEN SCHARN 6 RUF 22934

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM FLURBEREINIGUNGSPLAN ÜBEREIN
AMT FÜR AGRARORDNUNG MINDEN
MINDEN, DEN 11.3.1976
I.A.
Schmitz Dallmann
REG.VERM.DIR.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST

HÖHENANGABEN:
KARTENGRUNDLAGE:

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR VOM ___ WIRD BESCHEINIGT

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 - BGBL. I.S. 341 - DURCH BESCHLUSS DES RATES DER ~~STADT~~ GEMEINDE VOM 22.10.1975 AUFGESTELLT WORDEN.
STEMWEDE, DEN 27.7.1976
DER BÜRGERMEISTER:
Bäcker

DIE AUSLEGUNG DES ENTWURFES ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN IST VOM RAT DER ~~STADT~~ GEMEINDE AM 12.7.76 BESCHLOSSEN WORDEN, AUSLEGUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES
STEMWEDE, DEN 27.7.1976
DER BÜRGERMEISTER:
Bäcker

DER ENTWURF HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 30.8. BIS 18.10.1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN
Stemwede, den 21.10.1976
Der Bürgermeister:
Bäcker

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER ~~STADT~~ GEMEINDE AM 23.3.1977 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN
Stemwede, den 16.6.1977
Der Bürgermeister:
Bäcker

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 30.8.1977 GENEHMIGT WORDEN (Teilabschnitt 1)
Az.: 35.21.11 - 611/Ha.3
I.A.

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES IST DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 16.130.12.1977 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
DER GENEHMIGTE PLAN HAT AB ~~VOM~~ 30.12.1977 ~~BIS~~ ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
Stemwede, den 31.12.1977
Der Gemeindedirektor

GEMEINDE STEMWEDE KREIS MINDEN-LÜBBECKE
Der Regierungspräsident Detmold